

Nachruf zum Tod von Pfarrer Martin Bickl, Präses der KFE Eichenau

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Pfarrer und Präses Martin Bickl.

Im September 2010 kam Martin Bickl als Nachfolger von Albert Bauernfeind als Pfarrer nach Eichenau für den Pfarrverband Eichenau-Alling.

Da er ein völlig anderer Typ Mensch und Pfarrer war als sein Vorgänger, stieß er bei einigen Pfarreimitgliedern auf Widerstand. Aber mit den Jahren festigte er seine Stellung in der Pfarrei und in der Gemeinde vor allem durch sein seelsorgerisches Wirken bei Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen.

Für uns als Kolpingsfamilie Eichenau war Martin Bickl ein Glücksfall – wir standen damals in einem Umbruchprozess und Neustrukturierung mit einem verjüngten Vorstand mit Hilfe der BuB Begleitung. Obwohl er in seiner vorherigen Laufbahn keinen Kontakt zu Kolping hatte, imponierten ihm die Ideale und Ziele Adolph Kolpings und er übernahm sofort das Präsesamt und unterstützte uns nach Kräften bei der familienmäßigen Neuausrichtung.

Das war auch erfolgreich und im neugegründeten Familientreff freute er sich über die kleinen Kinder und die aktiven Familien.

Er feierte mit uns und auch im Bezirk viele intensive, auf das Wirken Adolph Kolpings bezogene Gottesdienste, die wir oft als Mitglieder zusammen gestalteten.

Viel Spaß hatte er auch bei unserem Kolpingtheater; hier arbeitete er, wie auch bei anderen Pfarreiveranstaltungen, tüchtig mit. Mit Freude war er auch beim traditionellen Nikolausgang in der Pfarrei mit seinem Krampus unterwegs. Da gab es immer nur Lob für die Kinder...

Sein Lob und seinen Dank für die Arbeit und das Engagement der Gruppierungen und Gremien im Pfarrverband brachte er immer am Faschingssonntag als humorvolle

Faschingspredigt an die Frau und den Mann! Einfach Klasse!

Seine liebste Freizeitbeschäftigung war das Reisen in Europas Hauptstädte, die er ziemlich alle besucht hat, wovon seine Ansichtskarten zeugen....

Im Jahr 2017 durften wir vom Kolpingbezirk aus mit Pfarrer Bickl eine eindrucksvolle Romreise unternehmen, die für uns alle ein tolles Erlebnis war. Hier war er in seinem Element!

Getreu dem Auftrag Adolph Kolpings sich auch in der Gesellschaft einzubringen, trat er früh in die Freiwillige Feuerwehr Eichenau ein und bot so den Kameraden ein niederschwelliges, seelsorgliches Gesprächsangebot. Hier kam auch die Gaudi nicht zu kurz, vor allem wenn es um die 60er ging!

Aber auch über die politische Situation in den Gemeinden und im Landkreis hatte er seine Meinung! Durch die Aufgabe als Kindergartenträger kam er dem Ganzen sehr nahe.

Mit seinem analytischen Denken und seinem Sachverstand wäre er auch ein guter Politiker geworden!

Im September 2018 wurde er nach dem Tod von Dekan A. Bauernfeind zum Nachfolger im Dekanat gewählt und feierlich von Weihbischof Dr. Haßberger in das Amt des Dekans eingeführt.

Mit Corona 2020 veränderte sich alles und man konnte sich kaum mehr angstfrei treffen.

Martin Bickl radelte viel, wurde immer dünner und Anfang 2022 zog er sich aus seinem Dienst krankheitsbedingt zurück.

Er war voller Hoffnung und tapfer bis zum Schluss aber das Krebsleiden hat ihn besiegt.

Wir danken ihm für alles, was er für und mit uns getan hat. Wir werden ihn vermissen!

Jetzt ist er da, was wir Himmel nennen – und der Herrgott schenke ihm den ewigen

Frieden in seinem Reich!

Treu Kolping!

Charlotte Spiess